

Jahresbericht zum 30. Juni 2020. **Deka-FlexZins**

Ein Investmentfonds gemäß Teil I
des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW).



.Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

30. Juni 2020

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-FlexZins für den Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020.

Bis Anfang 2020 wirkte sich die Beruhigung verschiedener geopolitischer Krisenherde zunächst positiv auf die Entwicklung an den Finanzmärkten aus. Die Stimmung kippte Ende Februar schlagartig, als die Bedrohung der globalen Wirtschaftsentwicklung durch die Corona-Pandemie als solche erkennbar wurde. Die in der Folge auferlegte Beschränkung der Verkehrsfreiheit und weitgehende Lockdown-Maßnahmen trübten die weltweiten Konjunkturperspektiven in unvergleichbarem Ausmaß ein. Angesichts der zuletzt in vielen Staaten umgesetzten vorsichtigen Lockerungsmaßnahmen deuteten einige Frühindikatoren jedoch partiell auf eine zunehmende Dynamik in den Sommer-Monaten hin.

Seitens der Geld- und Fiskalpolitik erfolgte als Reaktion auf die durch die Corona-Krise gestiegenen konjunkturellen Risiken die Implementierung umfangreicher Unterstützungspakete. Die EZB stockte im Verlauf der Pandemie ihr PEPP-Anleihekaufprogramm auf 1,35 Billionen Euro auf. Auch die US-Notenbank kauft mittlerweile direkt Unternehmensanleihen und kündigte an, dass vor 2022 nicht mit Zinserhöhungen zu rechnen sei. Ende Juni rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei knapp minus 0,5 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries mit plus 0,7 Prozent und damit auf signifikant niedrigerem Niveau als zu Beginn des Berichtszeitraums.

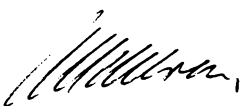
Die meisten Aktienmärkte bewegten sich im ersten Berichtshalbjahr auf positivem Terrain, einige Indizes erklommen sogar neue Rekordmarken. Mit zunehmend pessimistischeren Pandemie-Szenarien stießen Anleger ab Ende Februar in großem Stil Aktien ab, was zu teils dramatischen Kurseinbrüchen führte. Die staatlichen Hilfspakete, die Versorgung der Märkte mit Liquidität durch die Zentralbanken sowie die Hoffnung auf eine erfolgreiche Eindämmung der Pandemie sorgten im Anschluss jedoch für eine spürbare Beruhigung der Märkte. Das Gros der etablierten Aktienbörsen musste auf Jahressicht dennoch Einbußen hinnehmen.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2020	10
Anhang	24
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	28
Besteuerung der Erträge	30
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	35

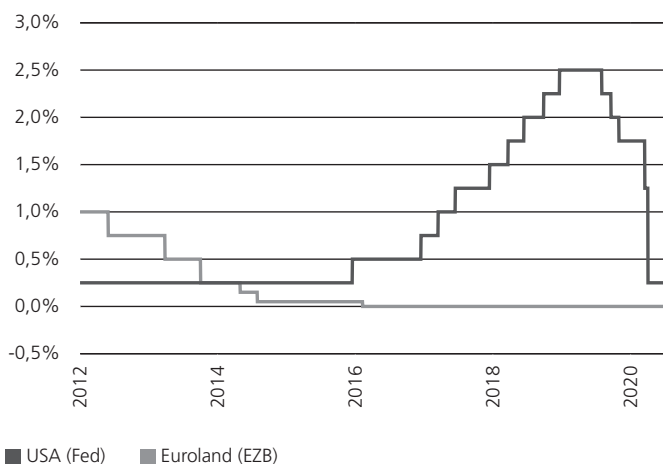
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Corona-Virus bleibt beherrschendes Thema

Zunächst in seiner Bedrohlichkeit unterschätzt, stürzte die wachsende Erkenntnis über die Folgen der sich rasch ausbreitenden Corona-Pandemie die Märkte und ganze Ökonomien ab Mitte Februar 2020 in einen beispiellosen Abwärtssog. Kein Ereignis in der modernen Wirtschaftsgeschichte hat zu Friedenszeiten den Konjunkturausblick für die gesamte Weltwirtschaft in so kurzer Zeit derart komplett gedreht. Die Folgen der Pandemie werden die Länder rund um den Globus einige Zeit beschäftigen. Wenn auch die massiven Unterstützungsmaßnahmen der Zentralbanken und Regierungen in aller Welt die Gemüter kurzfristig beruhigen konnten, so bleibt COVID-19 ein unberechenbarer Faktor.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



Quelle: Bloomberg

Dabei war die Weltwirtschaft gegen Ende 2019 auf dem besten Weg, sich von den stetigen Unruhen zu erholen, welche im Jahresverlauf insbesondere durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China ausgelöst wurden. Der US-Präsident überraschte im Jahr 2019 wiederholt negativ u.a. mit der Einführung von Strafzöllen, was jedoch auf die Konjunkturdynamik über weite Strecken nicht durchschlug. Die ungeachtet dieser Störfeuer freundliche Entwicklung der Börsen war unter anderem den Notenbanken mit den USA als Taktgeber geschuldet. Die Zentralbanken setzten auf eine Lockerung der Geldpolitik und griffen mehrfach marktstimulierend ein. Die US-amerikanische Notenbank Fed senkte zwischen Juli und Ende Oktober die Leitzinsen insgesamt drei Mal um jeweils einen Viertelprozentpunkt. Im März 2020 veranlasste die Corona-Krise die Fed zu zwei weiteren drastischen Zinssenkungen im Rahmen von außerplanmäßigen Notsitzungen, um die ins Trudeln geratenen Finanzmärkte zu beruhigen. Damit ergab sich zum Stichtag eine neue Zinsbandbreite zwischen 0,00 Prozent und 0,25 Prozent. Zusätzlich kündigte die Fed ein bisher in seinem Ausmaß nie dagewesenes Hilfspaket

an, zu dem unbegrenzte direkte Anleihekäufe zur Stützung der Konjunktur sowie mehrere Kreditprogramme für Unternehmen und Kommunen zählen.

Der US-Arbeitsmarkt erlebte einen dramatischen Einbruch. Zwischen März und Ende Mai haben in den USA über 40 Millionen Menschen mindestens zeitweise ihren Job verloren - so viele wie nie zuvor in einer so kurzen Periode. Der Juni konnte hingegen mit einem Stellenaufbau von 4,8 Mio. den stärksten monatlichen Zuwachs seit Erhebungsbeginn aufweisen und ließ somit einen kleinen Hoffnungsschimmer am Horizont erkennen. Das US-Bruttoinlandsprodukt ist im ersten Quartal 2020 nach vorläufigen Angaben um 4,8 Prozent (qoq, ann.) sehr deutlich geschrumpft. Nach 129 Monaten ist damit der längste Aufschwung in der US-Historie abrupt zu Ende gegangen. Für das zweite Quartal erwarten die Marktteilnehmer angesichts der Lockdown-Maßnahmen einen noch drastischeren Rückgang.

Im Euro-Währungsgebiet rückt die Zinswende durch die Corona-Pandemie in noch weitere Ferne. Die Europäische Zentralbank (EZB) beließ den Leitzins auf dem Rekordtief von 0,00 Prozent. Zudem startete die EZB bereits im Jahr 2019 mit einer Neuauflage von Wertpapierkäufen, um Konjunktur und Inflation zusätzlich zu beleben. Ab November flossen monatlich 20 Mrd. Euro in den Erwerb von Anleihen. Mit der wachsenden Erkenntnis, welche Bedrohung für die Länder von einer Ausbreitung des Corona-Virus ausgeht, stemmten sich Europas Währungshüter mit einem ganzen Bündel aus Maßnahmen ab März gegen dessen wirtschaftliche Folgen. 1.350 Mrd. Euro zusätzlich plant die EZB bis Ende 2021 mit dem Kaufprogramm PEPP (Pandemic Emergency Purchase Programme) in Anleihekäufe zu investieren. Hierbei sollen sich die Käufe auf den privaten Sektor, also Unternehmensanleihen, konzentrieren. Zudem will die Notenbank mit Hilfe günstiger Langfristkredite Banken dazu bewegen, vor allem kleine und mittelgroße Firmen mit Geld zu versorgen.

Bereits vor Ausbruch der Pandemie büßte die Konjunktur in Euroland an Dynamik ein. Im ersten Quartal 2020 führten dann die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise zu einem signifikanten Rückgang um 3,8 Prozent im Vergleich zum Vorquartal, was den stärksten Rückgang seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1995 bedeutet. Die deutsche Wirtschaftsleistung wies, gemessen am BIP, im dritten Quartal 2019 mit 0,2 Prozent ein mageres Plus auf. Im Schlussquartal 2019 stagnierte die Entwicklung nahezu mit revidiert minus 0,1 Prozent, bevor die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2020 um 2,2 Prozent im Vergleich zum Vorquartal zurückging. Dies war der zweitstärkste Rückgang seit der Wiedervereinigung. Nach einem erfreulichen Jahresauftakt reichte ein halber Monat des Lockdowns aus, um die bisherige gute wirtschaftliche Entwicklung zu pulverisieren. Mittlerweile zeigen die Daten für den Euroraum und Deutschland ein wieder ansteigendes Wirtschaftsvertrauen, bleiben jedoch noch deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau. Als Folge der Corona-Krise ist die Weltwirtschaft einschließlich der deutschen Volkswirtschaft in eine ausgeprägte Rezession gelaufen.

Die EU-Arbeitsmarkt-Daten zeigten sich bis März robust. Für die 27 EU-Länder (formaler Austritt Großbritanniens zum 31. Januar 2020) lag die Arbeitslosenquote Ende April 2020 bei 6,6 Prozent, auch wenn erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern bestanden. Die Zahlen zur Arbeitslosigkeit sind allerdings wegen der Virus-Krise verzerrt. So suchte laut Eurostat ein erheblicher Teil derjenigen Menschen, die sich bei Arbeitsämtern angemeldet hatten, nicht mehr aktiv nach einem Arbeitsplatz. Begründet wird dies mit den Einschränkungsmaßnahmen oder aufgrund von Nichtmehrverfügbarkeit, da etwa die Notwendigkeit zur Kinderbetreuung besteht. Auch ist zu erwarten, dass sich diese Werte durch die Pandemie-bedingten wirtschaftlichen Einträge deutlich verschlechtern werden. Für viele deutsche Unternehmen ist Kurzarbeit das erste Mittel zur Abfederung der deutlichen Umsatzeinbrüche.

Das Auf und Ab der Aktienmärkte

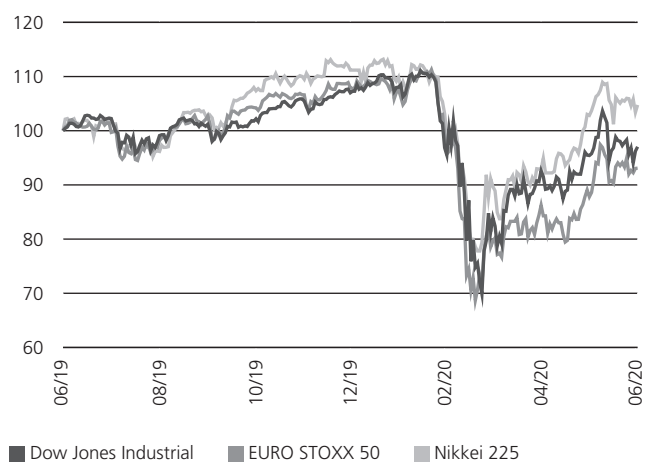
Die Aktienmärkte präsentierten sich bis in den Februar hinein bemerkenswert resistent gegenüber zahlreichen Belastungsfaktoren. Neben dem teilweise verstörenden Zickzackkurs der US-Regierung in Fragen der Wirtschafts- und Außenpolitik trübte vor allem der protektionistische Habitus von Präsident Trump in der Handelspolitik das Börsenklima. Auch schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse und im Hinblick auf den weit fortgeschrittenen konjunkturellen Zyklus zurückhaltender ein. Die führenden Börsenindizes zeigten zunächst unter Schwankungen eine Seitwärtstendenz. Im vierten Quartal 2019 profitierten die Märkte von der wieder erwachten Risikobereitschaft der Anleger, die an verschiedenen Börsenplätzen in neuen Höchstständen gipfelte, ehe die globale Ausbreitung des Corona-Virus ab Mitte Februar 2020 einen dramatischen Abwärtssog zur Folge hatte. Die Volatilität schnellte auf Rekordlevel und Panikverkäufe in nahezu sämtlichen Assetklassen waren zu beobachten. Ab Ende März führte das rasche und entschlossene Handeln von Regierungen und Notenbanken dann zu einer überraschend schnellen Erholungsbewegung, die je nach Land allerdings unterschiedlich stark ausgeprägt war.

Der MSCI World Index (in US-Dollar) verzeichnete per saldo ein Plus von 1,1 Prozent. Der US-amerikanische Dow Jones Industrial Average lag mit minus 3,0 Prozent leicht im negativen Bereich, während der marktweite S&P 500 mit plus 5,4 Prozent einen soliden Zuwachs aufwies. Auf der Gewinnerseite im Dow Jones mit kräftigen Kurszuwächsen fanden sich zum Stichtag die Technologiekonzerne Apple (plus 84,3 Prozent), Microsoft (plus 51,9 Prozent) sowie Intel (plus 25,0 Prozent). Die Schlusslichter bildeten Boeing (minus 49,6 Prozent) und Exxon Mobil (minus 41,6 Prozent). In Europa lief der EURO STOXX 50 im Betrachtungszeitraum mit einem Minus von 6,9 Prozent über die Ziellinie, der deutsche DAX lag ebenfalls noch leicht auf negativem Terrain mit minus 0,7 Prozent. Gemessen am STOXX Europe 600 endeten auf Sicht von zwölf Monaten die Branchen Technologie (14,3 Prozent), Gesundheitswesen (14,1)

sowie Versorger (9,1 Prozent) am deutlichsten im Plus. Zu den Segmenten tief im negativen Bereich zählten die Sektoren Reise & Freizeit (minus 28,2 Prozent), Banken (minus 29,5 Prozent) sowie Öl & Gas (minus 35,4 Prozent).

Weltbörsen im Vergleich

Index 30.06.2019 = 100



Quelle: Bloomberg

Im globalen Vergleich konnten japanische Aktien von den relativ moderaten Einschränkungen in Japan durch Corona profitieren. Das Bruttoinlandsprodukt ist im ersten Quartal 2020 um 0,9 Prozent gegenüber dem Vorquartal gesunken. Damit fiel der erste Corona-bedingte Schlag gegen die japanische Konjunktur etwas schwächer aus als befürchtet. Auf Jahressicht verzeichnete der Nikkei 225 ein Plus von 4,8 Prozent. Chinesische Aktien traf es als Ursprungsland der Pandemie und angesichts der Spannungen mit den USA deutlich härter. Der Hang Seng büßte 14,4 Prozent ein. In den Emerging Markets bot sich bis zuletzt ein deutlich eingetrübtes Bild. Schwellenländeraktien litten signifikant unter der Risikoaversion an den Finanzmärkten im März. Infolge des deutlichen Rückgangs der Ölnachfrage sind die Ölpreise eingebrochen, was für viele Ölproduzenten zu einer massiven Belastung von Leistungsbilanzen, öffentlichen Haushalten und Wirtschaftswachstum führt. Der internationale Reiseverkehr wird sich wohl erst nach der Entwicklung eines Impfstoffs normalisieren, womit zunächst für viele Schwellenländer der Tourismus als zweite wichtige Quelle für Deviseneinnahmen weitgehend wegbricht. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Werte aus Schwellenländern im Stichtagsvergleich ein Minus von 5,7 Prozent (auf US-Dollar-Basis).

Notenbanken unterstützen massiv

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging bis Ende August 2019 zunächst weiter zurück und bewegte sich in der

kompletten Berichtsperiode im negativen Bereich. Störfaktoren durch die US-Handelspolitik kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren wiederholt an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau zwischenzeitlich im August auf einen Wert von minus 0,7 Prozent und bescherte Anlegern am Rentenmarkt spürbare Kursgewinne. Einen weiteren Einbruch verursachte im März die Corona-Krise, welche die Anleihen-Verzinsung auf fast minus 0,9 Prozent drückte, bevor sich die Renditen zum Stichtag auf knapp minus 0,5 Prozent etwas erholten. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen damit auf Jahressicht ein Plus von 1,3 Prozent. Angesichts der von der EZB ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Folgen ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase auf absehbare Zeit nicht zu rechnen.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen markierte zu Beginn des Berichtszeitraums einen Hochpunkt bei 2,1 Prozent. Aufgrund verhaltener Konjunkturdaten sowie mehrerer Zinssenkungen der Fed ermäßigte sich die Rendite im Jahresverlauf 2019 deutlich. Eine Beschleunigung erfuhr dieser Trend noch durch das Corona-Szenario und die hierdurch ausgelöste Zinssenkung der Fed auf nahezu 0 Prozent. Ende Juni 2020 rentierten 10-jährige US-Treasuries nur noch bei 0,7 Prozent.

Andere Rentensegmente wie Unternehmensanleihen und Emerging Markets-Titel verbuchten angesichts der massiv gestiegenen Risikoaversion der Anleger zeitweise eine deutliche Ausweitung der Risikoprämien. Im Segment der Hartwährungsanleihen von Schwellenländern sind die schwachen Bonitäten stark unter Druck geraten. Nach Argentinien und dem Libanon dürften weitere Länder gezwungen sein, ihre Staatsschulden zu restrukturieren. In vielen Schwellenländern wird die Geldpolitik gelockert, wodurch EM-Inlandswährungsanleihen gestützt bleiben.

Am Devisenmarkt pendelte der Wechselkurs des Euro bis zum Beginn der allgemeinen Corona-Verunsicherung in einer relativ engen Bandbreite. Im März verstärkten sich die Ausschläge jedoch deutlich und nach einem merklichen Anstieg auf knapp 1,15 US-Dollar und anschließender Talfahrt auf unter 1,07 US-Dollar lag der Euro-Wechselkurs Ende Juni bei 1,12 US-Dollar.

Die Rohstoffmärkte zeigten sich unter dem Einfluss von Corona uneinheitlich. Gold verzeichnete im Verlauf des Berichtszeitraums einen kräftigen Anstieg und kletterte zuletzt auf deutlich über 1.700 US-Dollar je Feinunze. Unter einem regelrechten Preisverfall litt hingegen ein anderer Rohstoff. So verbilligte sich Rohöl der Sorte Brent zwischenzeitlich auf unter 20 US-Dollar pro Barrel. Zuletzt lag der Preis bei rund 41 US-Dollar.

Zur Auswirkung der Corona-Pandemie

In den vergangenen Monaten hat das Corona-Virus enorme Schäden an Konjunktur und Märkten verursacht. Die Regierungen der Industrieländer wie auch zahlreicher Schwellenländer verfolgen den Ansatz „Gesundheit vor wirtschaftlichen Aspekten“, wobei in unterschiedlich rigider Form das öffentliche Leben heruntergefahren wurde. Infolgedessen hat es Bewegungen an den Kapitalmärkten und bei den Konjunkturindikatoren gegeben, die die Bezeichnung „historisch“ verdienen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird es eine Rezession geben, die in vielerlei Hinsicht einzigartig sein wird: Es ist zugleich ein Angebots- und ein Nachfrageschock. Aufgrund der ursprünglich von China ausgegangenen Unterbrechung der Lieferketten stockte die Produktion des Güterangebots, und aufgrund der Ausgangsbeschränkungen wurde die Konsumnachfrage hart ausgebremst. Durch den Ansatz, die Ausbreitung des Virus zumindest abzubremsen, handelt es sich gewissermaßen um eine „angeordnete“ Rezession. Diese ist schlagartig und rasant wie nie zuvor über die Volkswirtschaften hereingebrochen und nicht aus einem ökonomischen Ungleichgewicht entstanden, wie in der Finanzkrise 2008/2009 infolge einer übermäßigen Kreditvergabe. Der wirtschaftliche Einbruch befällt fast zeitgleich alle Regionen und Sektoren auf der Welt.

Einzigartig ist auch die Reaktion der Regierungen und Notenbanken auf den wirtschaftlichen Einbruch, die in Schnelligkeit und inhaltlicher Überzeugung ebenfalls noch nie dagewesen ist. Die mit dem ökonomischen Stillstand verbundenen Belastungen für die Bevölkerung und die Unternehmen sollen auf breiter Basis abgemildert werden. Finanzpolitische Hilfspakete (beispielsweise direkte finanzielle Zahlungen oder Kreditzusagen) und ein geldpolitischer Lockerungskurs (immense zusätzliche Wertpapierkäufe, Zinssenkungen, etc.) in bislang nicht gekannten Volumina sind auf den Weg gebracht worden. Die Finanzmärkte haben daraufhin zwar den ersten Schock überwunden und eine tiefe Rezession eingepreist, es wird jedoch auch weiterhin noch viele Gründe für ungewöhnlich hohe Schwankungen geben.

Jahresbericht 01.07.2019 bis 30.06.2020

Deka-FlexZins

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Investmentfonds Deka-FlexZins ist die Erwirtschaftung einer von Zins- und Währungsschwankungen weitgehend unabhängigen Wertentwicklung in Euro. Das Sondervermögen investiert in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, insbesondere Unternehmensanleihen, Staatsanleihen und Covered Bonds sowie in Geldmarktinstrumente. Die erworbenen Vermögensgegenstände lauten auf Euro oder sind gegen Euro währungsgesichert. Mindestens 51 Prozent der Vermögensgegenstände weisen eine Restlaufzeit von über 2 Jahren auf. Bis zu 10 Prozent des Fondsvolumens dürfen in Vermögensgegenstände mit High Yield-Bonität investiert werden (entspricht einem Rating unterhalb von BBB- bei Standard & Poor's oder Fitch bzw. Baa3 bei Moody's). Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der fundamental orientierte Investmentansatz kombiniert gezielt „Top-Down“ sowie „Bottom-Up“-Elemente. Die Basis stellt die Analyse makroökonomischer sowie (geo)politischer Parameter dar, ergänzt durch qualitative sowie quantitative fundamentale Bewertungen der einzelnen Vermögensgegenstände, z.B. Bonitätsanalyse der Emittenten, relativer Vergleich der Wertpapiere mit anderen korrespondierenden Ausstellern. Um den Erfolg des Wertpapierauswahlprozesses zu bewerten, wird der Index 100% Markt iBoxx € FRN IG 1-3 Jahre in EUR¹⁾ verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Dieser Investmentfonds kann in Geldmarktinstrumente und Wertpapiere folgender Aussteller mehr als 35 Prozent des Fondsvermögens investieren: Bundesrepublik Deutschland, USA, Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Großbritannien, Irland, Niederlande, Belgien, Österreich, Finnland. Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Finanzanleihen reduziert

Im Rückblick stellt sich das Geschäftsjahr unter Marktaspekten als sehr volatil dar. Während bis Anfang Februar 2020 vorrangig freundliche Märkte mit sinkenden Risikoprämien vorherrschten, war der Fokus der Marktteilnehmer ab Mitte Februar ganz auf die Corona-Pandemie und deren unkalkulierbaren Auswirkungen auf die globale Wirtschaft gerichtet. Diese Unsicherheit führte über die gesamte Laufzeitenkurve, alle Assetklassen und Branchen und innerhalb kürzester Zeit zu teilweise extrem hohen Marktverwerfungen. Diese brachten insbesondere das kurze Ende auch bei vermeintlich sicheren Assets stark unter Druck. Zwar scheinen die Märkte in den letzten zwei Monaten des Berichtszeitraums durch die weltweiten Maßnahmen von Politik und Zentralbanken von ihren Tiefständen bereits stark erholt und einen Boden

Wichtige Kennzahlen

Deka-FlexZins

Performance *	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse CF	-0,4%	0,1%	0,1%
Anteilklasse PB	-0,4%	0,1%	0,1%
Anteilklasse TF	-0,4%	0,1%	0,1%

Gesamtkostenquote

Anteilklasse CF	0,12%
Anteilklasse PB	0,13%
Anteilklasse TF	0,15%

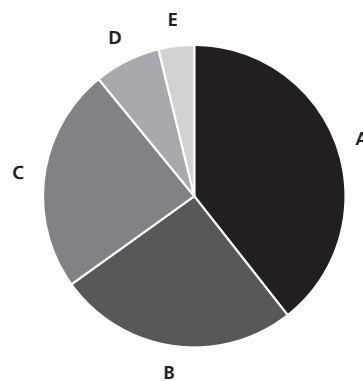
ISIN

Anteilklasse CF	LU0249486092
Anteilklasse PB	LU0475811682
Anteilklasse TF	LU0268059614

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Fondsstruktur

Deka-FlexZins



A Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	39,4%
B Festverzinsliche Wertpapiere	25,7%
C Variabel verzinsliche Wertpapiere	24,0%
D Rentenfonds	7,1%
E Barreserve, Geldmarktpapiere, Sonstiges	3,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

gefunden zu haben, dennoch dürfte die herrschende Nervosität und Volatilität vorerst weiterhin auf der Tagesordnung bleiben.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur leicht angepasst. Dabei wurde der Bestand an Finanzanleihen reduziert und das Exposure (Wertänderungsrisiko) sowohl in Industriefinanzanleihen diverser Sektoren als auch in besicherten Papieren wie Covered Bonds aufgebaut, um den Fonds ausgewogener aufzustellen. Innerhalb des Segments Industriefinanzanleihen wurde zudem die Positionierung im Sektor Automobile merklich reduziert.

Deka-FlexZins

Durch die minimale Verkürzung des Laufzeitspektrums auf circa 2,5- bis 3,5-jährige Unternehmensanleihen außerhalb des Finanzsektors, die vorwiegend nur als Fixkuponanleihen emittiert werden, verkürzte sich die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) des Fonds.

Das Fondsmanagement profitierte zusätzlich von günstigen Termingeldrenditen für Jahresgelder im Zuge von Liquiditätsangst-bedingten Stressphasen bzw. vom durch die Krise ausgelösten Marktbrises bei ausgewählten Emittenten guter Bonität.

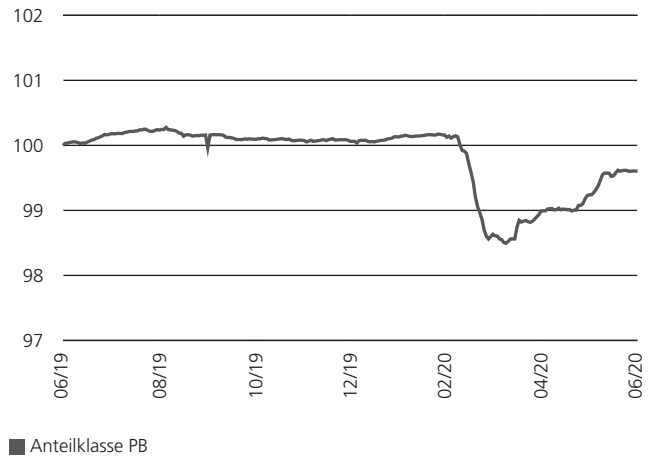
Auf derivativer Seite befanden sich zum Stichtag Zinsswaps und CDS (Credit Default Swaps) im Portfolio.

Als positiv für die Fondsentwicklung wirkte sich die teilweise starke Erholung von Risikoprämien bei Unternehmensanleihen vor der Corona-Krise aus. Auch die erfolgte Risikoreduzierung in Form von Gewinnmitnahmen durch Verkäufe ausgewählter Emittenten und Unternehmensanleihen vorwiegend längerer Laufzeiten bereits zu Jahresbeginn sollte sich als vorteilhaft erweisen. In den letzten Berichtsmonaten erfolgten dann gezielte und vorsichtige Käufe ausgewählter Emittenten vorrangig in Form von Neuemissionen sowie von Sekundärmarkt-Offerten zu attraktiven Renditen, nachdem sich an den Märkten eine gewisse Bodenbildung abgezeichnet hatte, um so an der Erholung der Kurse zu partizipieren. Nichtsdestotrotz litt auch das Fondsvermögen unter dem durch die Pandemie ausgelöstem Marktsturz. Verstärkt wurde die Neubewertung zusätzlich durch zahlreiche Neuemissionen verschiedener Emittenten.

Das Fondsvolumen des Deka-FlexZins belief sich zum Stichtag auf 2,7 Mrd. Euro. Die verschiedenen Anteilsklassen (CF, TF und PB) verzeichneten im Berichtszeitraum jeweils eine Wertentwicklung von minus 0,4 Prozent.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-FlexZins

Index: 30.06.2019 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

1) Referenzindex: Markit iBoxx € FRN IG 1-3 Jahre in EUR. Der oben genannte Index ist eine eingetragene Marke. Der Fonds wird vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung und Lizenzierung des Index bzw. der Index-Marke stellt keine Empfehlung zur Kapitalanlage dar. Der Lizenzgeber haftet gegenüber Dritten nicht für etwaige Fehler im Index.

Deka-FlexZins

Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2020.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2020	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								2.304.790.624,58	86,59
Verzinsliche Wertpapiere								2.304.790.624,58	86,59
EUR								2.304.790.624,58	86,59
DE000AAR0231	0,1250 % Aareal Bank AG MTN Hyo.-Pfe. S.225 18/23	EUR		5.460.000	0	0	% 101,330	5.532.618,00	0,21
XS1883354620	0,8750 % Abbott Ireland Financing DAC Notes 18/23	EUR		4.500.000	4.500.000	0	% 102,311	4.603.972,50	0,17
XS1767087940	0,1040 % ACEA S.p.A. FLR MTN 18/23	EUR		4.435.000	0	0	% 98,532	4.369.872,03	0,16
XS1787517199	0,0000 % Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. FLR Notes 18/21	EUR		6.575.000	0	0	% 99,849	6.565.071,75	0,25
XS1723613581	0,1550 % ALD S.A. FLR MTN 17/20 ¹⁾	EUR		13.500.000	0	10.000.000	% 99,716	13.461.660,00	0,51
XS1782508508	0,0610 % ALD S.A. FLR MTN 18/21	EUR		20.900.000	0	0	% 99,468	20.788.812,00	0,78
XS1856041287	0,3720 % ALD S.A. FLR MTN 18/21	EUR		20.900.000	0	0	% 98,968	20.684.312,00	0,78
XS1843444081	1,0000 % Altria Group Inc. Notes 19/23	EUR		25.800.000	4.000.000	5.400.000	% 100,989	26.055.162,00	0,98
XS1935204641	0,5000 % ANZ New Zealand (Itl)(Ldn Br.) Mort.Cov. MTN 19/24	EUR		4.531.000	4.531.000	0	% 102,343	4.637.161,33	0,17
XS1492834806	0,1250 % ANZ New Zealand (Itl)(Ldn Br.) MT Mg.Cov.Bds 16/23	EUR		21.858.000	21.858.000	0	% 101,009	22.078.547,22	0,83
XS1907118464	0,5200 % AT & T Inc. FLR Notes 18/23	EUR		14.490.000	14.490.000	0	% 99,305	14.389.222,05	0,54
XS1144086110	1,4500 % AT & T Inc. Notes 14/22 ¹⁾	EUR		3.904.000	0	0	% 101,763	3.972.808,00	0,15
XS1523136247	0,4500 % Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. MT Cov.Bds 16/23	EUR		10.115.000	10.115.000	0	% 102,301	10.347.746,15	0,39
XS1664643746	0,2380 % B.A.T. Capital Corp. FLR MTN 17/21	EUR		27.259.000	0	0	% 99,766	27.195.213,94	1,02
XS0856014583	2,3750 % B.A.T. Intl Finance PLC MTN 12/23	EUR		4.000.000	0	0	% 104,379	4.175.160,00	0,16
XS1324928750	1,0000 % B.A.T. Intl Finance PLC MTN 15/22 ¹⁾	EUR		6.100.000	0	0	% 100,808	6.149.288,00	0,23
XS1578916261	0,6310 % Banco Santander S.A. FLR 2nd Rank. MTN 17/22	EUR		2.000.000	0	0	% 100,046	2.000.910,00	0,08
XS1608362379	0,6640 % Banco Santander S.A. FLR 2nd Rank. MTN 17/23	EUR		8.500.000	0	8.500.000	% 98,745	8.393.282,50	0,32
XS1560862580	0,5030 % Bank of America Corp. FLR MTN 17/22	EUR		32.945.000	0	0	% 100,223	33.018.302,63	1,24
XS1290850707	1,6250 % Bank of America Corp. MTN 15/22	EUR		2.000.000	2.000.000	0	% 102,891	2.057.820,00	0,08
XS1293495229	0,7500 % Bank of Montreal MT Mortg.Cov. Bds 15/22	EUR		5.070.000	5.070.000	0	% 102,391	5.191.223,70	0,20
XS1506604161	0,1000 % Bank of Montreal MT Mortg.Cov. Bds 16/23	EUR		1.520.000	1.520.000	0	% 101,302	1.539.782,80	0,06
XS1706963284	0,2000 % Bank of Montreal MT Mortg.Cov. Bds 17/23 ¹⁾	EUR		8.564.000	8.564.000	0	% 101,322	8.677.216,08	0,33
XS1933874387	0,2500 % Bank of Montreal MT Mortg.Cov. Bds 19/24	EUR		4.000.000	4.000.000	0	% 101,876	4.075.040,00	0,15
XS2141192182	0,1250 % Bank of Montreal MT Mortg.Cov. Bds 20/23	EUR		3.000.000	3.000.000	0	% 101,204	3.036.105,00	0,11
DE000A289DB1	0,1010 % BASF SE MTN 20/23	EUR		11.500.000	11.500.000	0	% 100,211	11.524.265,00	0,43
DE000BLB7R92	0,2000 % Bayerische Landesbank FLR Hyp.-Pfe. 19/23	EUR		31.000.000	11.000.000	0	% 101,125	31.348.595,00	1,18
DE000BLB2V59	1,0000 % Bayerische Landesbank Öff.-Pfe. 14/22	EUR		2.500.000	0	0	% 103,100	2.577.500,00	0,10
XS1548792859	0,6250 % Berkshire Hathaway Inc. Notes 17/23	EUR		10.000.000	10.000.000	0	% 101,471	10.147.050,00	0,38
XS1747444245	0,3750 % BMW Finance N.V. MTN 18/23	EUR		3.100.000	3.100.000	0	% 99,966	3.098.946,00	0,12
XS2102355588	0,0000 % BMW Finance N.V. MTN 20/23	EUR		15.950.000	15.950.000	0	% 99,130	15.811.155,25	0,59
XS1756434194	0,1060 % BNP Paribas S.A. FLR Non-Pref. MTN 18/23	EUR		4.427.000	4.427.000	0	% 99,102	4.387.245,54	0,16
FR0013369618	0,2180 % BPCE Home Loans FCT 2018 FLR Notes 18/53 Cl.A ²⁾	EUR		12.000.000	0	0	% 62,935	7.552.232,76	0,28
FR0013517745	0,1250 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel Pref. MTN Tr.3 20/24	EUR		5.000.000	5.000.000	0	% 99,824	4.991.200,00	0,19
FR0013272457	0,4390 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. FLR MT Ob.Fo. 17/22	EUR		29.000.000	6.000.000	0	% 100,976	29.283.040,00	1,10
XS1756725831	0,2500 % Canadian Imperial Bk of Comm. MT Cov. Bonds 18/23 ¹⁾	EUR		8.496.000	8.496.000	0	% 101,393	8.614.349,28	0,32
XS1456455572	0,0000 % Canadian Imperial Bk of Comm. MT Cov. Notes 16/22	EUR		3.740.000	3.740.000	0	% 100,808	3.770.219,20	0,14
XS1796257092	0,7500 % Canadian Imperial Bk of Comm. MTN 18/23	EUR		7.000.000	7.000.000	0	% 101,988	7.139.160,00	0,27
FR0013507837	1,2500 % Capgemini SE Notes 20/22 ¹⁾	EUR		4.500.000	4.500.000	0	% 101,581	4.571.122,50	0,17
FR0013155868	0,4560 % Carrefour Banque FLR MTN 16/21 ¹⁾	EUR		6.400.000	0	0	% 100,102	6.406.528,00	0,24
XS1795253134	0,1110 % Citigroup Inc. FLR MTN 18/23 ¹⁾	EUR		9.300.000	9.300.000	0	% 99,529	9.256.197,00	0,35
DE000CZ40L22	0,3980 % Commerzbank AG FLR MTN S.880 17/22	EUR		11.500.000	0	0	% 99,415	11.432.667,50	0,43
XS1811023735	0,3750 % Commonwealth Bank of Australia Mrtg.Cov. MTN 18/23	EUR		23.801.000	23.801.000	0	% 101,818	24.233.583,18	0,91
XS1594339514	0,3750 % Commonwealth Bank of Australia MT Cov. Bds 17/24	EUR		8.986.000	8.986.000	0	% 102,191	9.182.883,26	0,35

Deka-FlexZins

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2020	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS2150053721	1,7500 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 20/23 ¹⁾		EUR	3.400.000	3.400.000	0	% 103,754	3.527.636,00	0,13
XS1642738816	0,5000 % Coöperatieve Rabobank U.A. MTN 17/22		EUR	2.500.000	2.500.000	0	% 101,518	2.537.937,50	0,10
FR0013066743	0,6250 % Crédit Agricole Home Loan SFH MT Obl.Fin.Hab 15/23		EUR	10.000.000	10.000.000	0	% 103,176	10.317.600,00	0,39
XS1598861588	0,5760 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) FLR NP.MTN 17/22 ¹⁾		EUR	11.500.000	0	0	% 100,465	11.553.475,00	0,43
FR0013385515	0,7500 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Preferred MTN 18/23		EUR	5.200.000	5.200.000	0	% 102,393	5.324.436,00	0,20
XS1088129660	1,7500 % CRH Finance Germany GmbH Anl. 14/21 ¹⁾		EUR	5.000.000	0	0	% 101,189	5.059.425,00	0,19
XS2169281131	0,8750 % CRH Finland Services Oyj MTN 20/23 ¹⁾		EUR	3.375.000	3.375.000	0	% 101,680	3.431.683,13	0,13
XS1323075041	0,8810 % CS Group Funding (GG) Ltd. FLR MTN 15/20		EUR	1.000.000	0	0	% 100,287	1.002.865,00	0,04
DE000A2R9ZT1	0,2500 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 19/23 ¹⁾		EUR	11.550.000	13.200.000	1.650.000	% 97,538	11.265.581,25	0,42
FR0013216900	0,4240 % Danone S.A. MTN 16/22		EUR	5.700.000	0	0	% 100,845	5.748.165,00	0,22
DE000DK0EVX2	0,1000 % DekaBank Dt.Girozentrale FLR MTN IHS S.7511 17/21		EUR	40.000.000	0	0	% 100,030	40.012.000,00	1,50
DE000DK0EWG5	0,1100 % DekaBank Dt.Girozentrale FLR MTN IHS S.7528 17/21		EUR	27.500.000	0	0	% 99,910	27.475.250,00	1,03
DE000DK0HXP7	0,0800 % DekaBank Dt.Girozentrale Geldmarkt-Anl. 16/20		EUR	22.000.000	0	0	% 100,050	22.011.000,00	0,83
DE000DK0XAC0	0,1100 % DekaBank Dt.Girozentrale Geldmarkt-Anl. 20/23		EUR	40.000.000	40.000.000	0	% 100,540	40.216.000,00	1,50
XS1306411726	0,1760 % Deutsche Bahn Finance GmbH FLR MTN 15/23		EUR	19.380.000	19.380.000	0	% 99,902	19.361.007,60	0,73
XS1730863260	0,0180 % Deutsche Bahn Finance GmbH FLR MTN 17/24		EUR	5.876.000	5.876.000	0	% 99,661	5.856.080,36	0,22
XS2117462627	0,0000 % Deutsche Bahn Finance GmbH MTN 20/24		EUR	7.400.000	7.400.000	0	% 99,756	7.381.944,00	0,28
DE000DB7XQB4	0,2130 % Deutsche Bank AG FLR MTN 13/21		EUR	6.500.000	0	0	% 98,756	6.419.140,00	0,24
DE000DB7XPW2	0,0750 % Deutsche Bank AG FLR MTN 13/21		EUR	1.500.000	0	0	% 98,861	1.482.915,00	0,06
DE000DL19TX8	0,1480 % Deutsche Bank AG FLR MTN 17/20		EUR	6.900.000	0	0	% 99,609	6.873.021,00	0,26
DE000A2E4ZJ8	0,5100 % Deutsche Pfandbriefbank AG FLR MTN R.35288 17/22		EUR	18.500.000	2.500.000	0	% 99,737	18.451.345,00	0,69
XS1828028677	0,0600 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. FLR MTN 18/22		EUR	19.424.000	6.193.000	0	% 100,269	19.476.153,44	0,73
XS1382792197	0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 16/23		EUR	30.743.000	30.743.000	0	% 101,265	31.131.898,95	1,17
XS1828032513	0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 18/22 ¹⁾		EUR	2.232.000	0	0	% 101,254	2.259.989,28	0,08
XS1883911924	0,6000 % DNB Bank ASA MTN 18/23		EUR	3.500.000	3.500.000	0	% 101,907	3.566.727,50	0,13
XS1584002783	0,2500 % DNB Boligkredit A.S. Mortg. Cov. MTN 17/22		EUR	9.000.000	5.000.000	35.000.000	% 101,126	9.101.340,00	0,34
XS1756428469	0,2500 % DNB Boligkredit A.S. Mortg. Cov. MTN 18/23		EUR	12.025.000	0	0	% 101,515	12.207.178,75	0,46
XS1909061597	0,3750 % DNB Boligkredit A.S. Mortg. Cov. MTN 18/23		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 102,350	2.047.000,00	0,08
XS1864981276	0,4380 % Dutch Property Fin. 2018-1 BV FLR Notes 18/51 Cl.A ²⁾		EUR	8.500.000	0	0	% 84,985	7.223.733,61	0,27
DE000A2GSP23	0,0000 % DZ HYP AG FLR Öff.-Pfe. S.673 18/23 [WL]		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 100,949	5.047.450,00	0,19
DE000A2BPJ45	0,1250 % DZ HYP AG MTN Hyp.-Pfe. R.383 17/24 [WL]		EUR	7.000.000	7.000.000	0	% 101,849	7.129.430,00	0,27
XS2091216205	0,0000 % E.ON SE MTN 19/22 ¹⁾		EUR	4.550.000	4.550.000	0	% 99,752	4.538.693,25	0,17
XS2103015009	0,0000 % E.ON SE MTN 20/23 ¹⁾		EUR	10.450.000	16.450.000	6.000.000	% 99,222	10.368.699,00	0,39
XS2177575177	0,3750 % E.ON SE MTN 20/23 ¹⁾		EUR	16.400.000	16.400.000	0	% 100,488	16.480.032,00	0,62
FR0013444569	0,1970 % E-Carat 10 FCT FLR Notes 19/28 Cl.B ²⁾		EUR	3.000.000	3.000.000	0	% 98,340	2.950.200,00	0,11
XS1385395121	2,3750 % EDP Finance B.V. MTN 16/23 ¹⁾		EUR	2.250.000	2.250.000	0	% 105,862	2.381.895,00	0,09
XS1558083652	1,8750 % EDP Finance B.V. MTN 17/23		EUR	400.000	400.000	0	% 105,125	420.500,00	0,02
FR0011318658	2,7500 % Electricité de France (E.D.F.) MTN 12/23		EUR	9.800.000	9.800.000	0	% 106,848	10.471.055,00	0,39
FR0011261924	3,0000 % Engie S.A. MTN 12/23		EUR	2.272.000	0	0	% 107,515	2.442.729,44	0,09
FR0013463643	0,0000 % EssilorLuxottica S.A. MTN 19/23 ¹⁾		EUR	9.100.000	9.100.000	0	% 99,581	9.061.825,50	0,34
FR0013516051	0,2500 % EssilorLuxottica S.A. MTN 20/24		EUR	4.200.000	4.200.000	0	% 100,447	4.218.774,00	0,16
XS0942094805	2,5000 % Essity AB MTN 13/23		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 106,668	5.333.375,00	0,20
XS1795353199	0,4800 % European Investment Bank FLR MTN 18/23		EUR	14.000.000	2.000.000	0	% 102,121	14.296.940,00	0,54
XS1753030490	0,0000 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) FLR MTN 18/21		EUR	31.175.000	0	0	% 98,615	30.743.070,38	1,16

Deka-FlexZins

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2020	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1697916358	0,2500 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) MTN 17/20		EUR	5.725.000	0	0	% 99,847	5.716.212,13	0,21
XS1590503279	0,2210 % FCE Bank PLC FLR MTN 17/20		EUR	19.186.000	0	0	% 99,444	19.079.325,84	0,72
XS1937060884	0,7000 % Fedex Corp. Notes 19/22		EUR	7.600.000	0	0	% 100,415	7.631.540,00	0,29
XS2085547433	0,1250 % Fidelity Natl Inform.Svcs Inc. Notes 19/22		EUR	6.275.000	6.275.000	0	% 99,522	6.244.974,13	0,23
XS1729872652	0,0800 % Ford Motor Credit Co. LLC FLR MTN 17/21		EUR	18.300.000	0	0	% 93,865	17.177.203,50	0,65
XS1821814800	0,1850 % Ford Motor Credit Co. LLC FLR MTN 18/21		EUR	28.000.000	0	0	% 96,554	27.035.120,00	1,02
XS1767930826	0,0680 % Ford Motor Credit Co. LLC FLR MTN 18/22		EUR	7.875.000	0	0	% 91,361	7.194.639,38	0,27
XS2084510069	0,2500 % Fresenius Medical Care KGaA MTN 19/23 ¹⁾		EUR	4.000.000	8.825.000	4.825.000	% 99,491	3.979.620,00	0,15
XS1609252645	0,4220 % General Motors Financial Co. FLR MTN 17/21		EUR	30.581.000	0	0	% 98,247	30.044.762,17	1,13
XS2054626788	0,0000 % GlaxoSmithKline Cap. PLC MTN 19/23 ¹⁾		EUR	4.450.000	7.475.000	3.025.000	% 99,788	4.440.543,75	0,17
XS2170609403	0,1250 % GlaxoSmithKline Cap. PLC MTN 20/23 ¹⁾		EUR	7.925.000	7.925.000	0	% 100,070	7.930.507,88	0,30
XS2083299284	0,1250 % Hitachi Capital (UK) PLC MTN 19/22		EUR	2.925.000	2.925.000	0	% 97,741	2.858.924,25	0,11
XS1366026679	1,3000 % Honeywell International Inc. Notes 16/23		EUR	4.000.000	4.000.000	0	% 102,837	4.113.460,00	0,15
XS1586214956	0,2980 % HSBC Holdings PLC FLR MTN 17/22		EUR	5.400.000	0	0	% 99,988	5.399.352,00	0,20
XS1057055060	2,5000 % Iberdrola International B.V. MTN 14/22		EUR	6.400.000	0	0	% 105,523	6.753.472,00	0,25
FR0013143344	0,8750 % IMERYS S.A. MTN 16/22		EUR	3.000.000	0	0	% 98,885	2.966.550,00	0,11
XS1976946027	0,0820 % ING Bank N.V. FLR MTN 19/22 ¹⁾		EUR	21.900.000	11.900.000	15.000.000	% 100,243	21.953.107,50	0,82
XS1976945722	0,0000 % ING Bank N.V. MTN 19/22 ¹⁾		EUR	12.700.000	0	0	% 99,741	12.667.107,00	0,48
XS1829217428	0,7500 % innogy Finance B.V. MTN 18/22		EUR	34.250.000	0	0	% 101,132	34.637.538,75	1,30
XS1599167589	0,7260 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR MTN 17/22 ¹⁾		EUR	6.375.000	0	7.500.000	% 99,759	6.359.636,25	0,24
XS1944456018	0,3750 % Intl Business Machines Corp. Notes 19/23		EUR	34.317.000	9.447.000	6.000.000	% 100,465	34.476.402,47	1,30
FR0013374881	0,1400 % JCDecaux S.A. FLR Bonds 18/20		EUR	4.700.000	0	0	% 99,858	4.693.326,00	0,18
XS1692846790	0,0000 % John Deere Bank S.A. FLR MTN 17/22 ¹⁾		EUR	10.800.000	10.800.000	0	% 99,422	10.737.522,00	0,40
BE0002281500	0,2680 % KBC Groep N.V. FLR MTN 17/22		EUR	5.100.000	5.100.000	0	% 99,691	5.084.241,00	0,19
FR0013512381	0,2500 % Kering S.A. MTN 20/23		EUR	9.000.000	9.000.000	0	% 100,563	9.050.670,00	0,34
DE000A2GSNU4	0,0480 % Kreditanst.f.Wiederaufbau FLR MTN 18/23		EUR	30.000.000	0	10.000.000	% 101,414	30.424.200,00	1,14
DE000A2TSTQ2	0,2980 % Kreditanst.f.Wiederaufbau FLR MTN 19/23		EUR	12.000.000	12.000.000	0	% 101,992	12.239.040,00	0,46
DE000A14JZF3	0,4640 % Land Baden-Württemberg FLR Landessch. 19/22		EUR	14.000.000	14.000.000	0	% 101,580	14.221.200,00	0,53
DE000A14JZC0	0,3670 % Land Baden-Württemberg FLR Landessch. 19/23		EUR	27.000.000	0	0	% 102,069	27.558.630,00	1,04
DE000A14JZG1	0,6460 % Land Baden-Württemberg FLR Landessch. 19/23		EUR	12.000.000	12.000.000	0	% 102,975	12.357.000,00	0,46
DE000A2AAPK1	0,0930 % Land Berlin FLR Landessch. Ausg.492 17/23		EUR	4.300.000	0	0	% 101,512	4.364.994,50	0,16
DE000A2E4D67	0,1460 % Land Berlin FLR Landessch. Ausg.501 18/22		EUR	27.000.000	0	0	% 101,096	27.295.920,00	1,03
DE000SHFM725	0,0100 % Land Schleswig-Holstein Landessch. Ausg.1 20/24		EUR	9.899.000	9.899.000	0	% 101,568	10.054.216,32	0,38
XS1936190021	0,0000 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN Öff.-Pfe. S.H324 19/22		EUR	30.500.000	0	0	% 100,808	30.746.440,00	1,16
DE000LB12650	0,0000 % Ldsbk Baden-Württemb. MTN Öff.-Pfe. 19/22		EUR	10.100.000	0	0	% 100,904	10.191.304,00	0,38
XS1604200904	0,2590 % LeasePlan Corporation N.V. FLR MTN 17/20		EUR	20.985.000	0	5.000.000	% 99,822	20.947.541,78	0,79
XS1705885090	0,2790 % LeasePlan Corporation N.V. FLR MTN 17/20		EUR	20.000.000	0	0	% 100,000	19.999.900,00	0,75
XS1757442071	0,3390 % LeasePlan Corporation N.V. FLR MTN 18/21 ¹⁾		EUR	20.200.000	0	0	% 99,591	20.117.281,00	0,76
FR0013405347	0,1250 % LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE MTN 19/23		EUR	19.300.000	0	0	% 100,127	19.324.414,50	0,73
FR0013482817	0,0000 % LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE MTN 20/24		EUR	8.100.000	8.100.000	0	% 99,380	8.049.739,50	0,30
XS0934983999	2,0000 % McDonald's Corp. MTN 13/23		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 105,245	2.104.900,00	0,08
XS1237271009	1,1250 % McDonald's Corp. MTN 15/22		EUR	5.000.000	0	0	% 101,653	5.082.625,00	0,19
XS2020670696	0,0000 % Medtronic Global Holdings SCA Notes 19/22		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 99,398	4.969.900,00	0,19

Deka-FlexZins

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2020	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1960678099	0,3750 % Medtronic Global Holdings SCA Notes 19/23 ¹⁾		EUR	5.000.000	0	0	% 100,240	5.011.975,00	0,19
XS1284570626	1,3750 % Merck Financial Services GmbH MTN 15/22		EUR	6.000.000	6.000.000	0	% 102,477	6.148.590,00	0,23
XS1706111876	0,1220 % Morgan Stanley FLR MTN 17/21		EUR	16.900.000	0	0	% 100,068	16.911.492,00	0,64
XS1511787407	0,5390 % Morgan Stanley FLR MTN S.G 16/22		EUR	2.738.000	0	0	% 100,214	2.743.845,63	0,10
XS1603892065	0,4420 % Morgan Stanley FLR MTN S.J 17/22 ¹⁾		EUR	20.925.000	0	0	% 99,938	20.912.026,50	0,79
DE000MHB0121	0,0000 % Münchener Hyp.Bank FLR MTN Hyp.-Pfe. R.386 07/22		EUR	10.000.000	10.000.000	0	% 100,868	10.086.800,00	0,38
XS0864360358	1,8750 % National Australia Bank Ltd. Mort.Cov.MT Bds 12/23		EUR	8.190.000	8.190.000	0	% 105,441	8.635.617,90	0,32
XS1496770626	0,0000 % National Bank of Canada MT Cov. Bds 16/23		EUR	10.200.000	10.200.000	0	% 100,934	10.295.217,00	0,39
XS1884702207	0,4980 % NatWest Markets PLC FLR MTN 18/21		EUR	23.840.000	0	0	% 100,499	23.958.961,60	0,90
XS2013531228	0,3480 % NatWest Markets PLC FLR MTN 19/21		EUR	8.900.000	0	0	% 100,290	8.925.810,00	0,34
XS1936793311	0,1250 % Nederlandse Waterschapsbank NV MTN 19/24		EUR	10.000.000	10.000.000	0	% 101,954	10.195.350,00	0,38
DE000NWB1721	0,4680 % NRW.BANK FLR IHS Ausg.17Z 17/23		EUR	33.300.000	2.500.000	0	% 102,402	34.099.699,50	1,28
DE000NWB2JE3	0,5890 % NRW.BANK FLR MTN IHS Ausg.2JE 18/23		EUR	18.000.000	0	0	% 101,924	18.346.320,00	0,69
DK0009525917	0,2500 % Nykredit Realkredit A/S MTN 19/23		EUR	5.900.000	5.900.000	0	% 98,617	5.818.373,50	0,22
XS2009169132	0,0000 % OMV AG FLR MTN 19/21		EUR	10.000.000	0	0	% 99,793	9.979.300,00	0,37
XS0794245018	3,0000 % Orange S.A. MTN 12/22 ¹⁾		EUR	8.000.000	5.000.000	0	% 105,837	8.466.960,00	0,32
FR0013241536	0,7500 % Orange S.A. MTN 17/23		EUR	3.500.000	3.500.000	0	% 101,700	3.559.500,00	0,13
FR0013396496	0,5000 % Orange S.A. MTN 19/22		EUR	2.000.000	0	0	% 100,650	2.013.000,00	0,08
FR0013241379	0,1320 % RCI Banque S.A. FLR MTN 17/20		EUR	19.751.000	0	0	% 99,998	19.750.604,98	0,74
FR0013250685	0,3960 % RCI Banque S.A. FLR MTN 17/21		EUR	7.900.000	0	0	% 99,144	7.832.336,50	0,29
XS0976892611	3,2500 % Rentokil Initial PLC MTN 13/21		EUR	10.600.000	0	0	% 102,402	10.854.612,00	0,41
XS1847633119	0,2500 % Royal Bank of Canada MT Mortg.Cov. Bds 18/23		EUR	31.858.000	7.200.000	0	% 101,699	32.399.267,42	1,22
XS1942615607	0,2500 % Royal Bank of Canada MT Mortg.Cov. Bds 19/24		EUR	15.780.000	15.780.000	0	% 101,900	16.079.741,10	0,60
FR0012146777	1,1250 % Sanofi S.A. MTN 14/22		EUR	800.000	0	0	% 101,832	814.652,00	0,03
FR0013324332	0,5000 % Sanofi S.A. MTN 18/23		EUR	13.200.000	0	5.000.000	% 101,579	13.408.428,00	0,50
XS2176715311	0,0000 % SAP SE IHS 20/23		EUR	7.700.000	7.700.000	0	% 100,187	7.714.399,00	0,29
XS1808497264	0,1760 % Scania CV AB FLR MTN 18/20		EUR	15.675.000	0	0	% 99,927	15.663.478,88	0,59
XS1879197462	0,0950 % Scania CV AB FLR MTN 18/21		EUR	22.000.000	0	0	% 99,601	21.912.220,00	0,82
FR0013517711	0,0000 % Schneider Electric SE MTN 20/23 ¹⁾		EUR	3.300.000	3.300.000	0	% 99,839	3.294.687,00	0,12
XS2093242373	0,3450 % Siemens Finan.maatschappij NV FLR MTN 19/21		EUR	15.000.000	20.000.000	5.000.000	% 100,530	15.079.500,00	0,57
XS1874127811	0,3750 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 18/23		EUR	2.479.000	2.479.000	0	% 101,206	2.508.896,74	0,09
XS2118276539	0,0000 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 20/23		EUR	13.600.000	13.600.000	0	% 99,972	13.596.124,00	0,51
XS2182055181	0,2500 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 20/24		EUR	5.300.000	5.300.000	0	% 100,676	5.335.828,00	0,20
XS2128498636	2,0000 % Signify N.V. Notes 20/24		EUR	3.425.000	3.425.000	0	% 101,297	3.469.405,13	0,13
XS1109741246	1,5000 % Sky PLC MTN 14/21		EUR	14.281.000	3.017.000	5.000.000	% 101,702	14.523.991,22	0,55
XS1568906421	0,3410 % Snam S.p.A. FLR MTN 17/22		EUR	20.365.000	0	0	% 99,908	20.346.264,20	0,76
XS1586146851	0,4370 % Société Générale S.A. FLR MTN 17/22		EUR	4.000.000	0	0	% 100,160	4.006.380,00	0,15
FR0013422003	0,0000 % Société Générale S.A. Preferred MTN 19/22 ¹⁾		EUR	7.900.000	0	0	% 99,769	7.881.711,50	0,30
XS1715295223	0,2420 % SpareBank 1 SMN FLR MTN 17/20		EUR	17.300.000	0	0	% 100,133	17.322.922,50	0,65
FR0011585215	2,7500 % Suez S.A. MTN 13/23		EUR	6.400.000	6.400.000	0	% 108,511	6.944.672,00	0,26
XS1843449809	0,8410 % Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. FLR Nts 18/22 Reg.S		EUR	6.000.000	6.000.000	0	% 100,782	6.046.890,00	0,23
XS0874864860	3,9870 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 13/23 ¹⁾		EUR	3.000.000	3.000.000	0	% 109,981	3.299.430,00	0,12
XS1069430368	2,2420 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 14/22		EUR	7.000.000	0	0	% 104,039	7.282.730,00	0,27
XS1394777665	0,7500 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 16/22		EUR	3.000.000	0	0	% 101,211	3.036.330,00	0,11
XS0999667263	3,1250 % Telekom Finanzmanagement GmbH MTN 13/21		EUR	5.883.000	0	0	% 104,392	6.141.381,36	0,23
XS2056395606	0,0000 % Telenor ASA MTN 19/23		EUR	8.372.000	8.372.000	0	% 99,887	8.362.497,78	0,31
XS0760187400	3,5000 % Telstra Corp. Ltd. MTN 12/22		EUR	2.500.000	2.500.000	0	% 107,350	2.683.737,50	0,10
XS1377941106	0,3750 % The Bank of Nova Scotia MT Mortg.Cov. Bds 16/23		EUR	12.500.000	12.500.000	0	% 101,843	12.730.375,00	0,48

Deka-FlexZins

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2020	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1897129950	0,3750 % The Bank of Nova Scotia MT Mortg.Cov. Bds 18/23		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 102,206	5.110.300,00	0,19
XS1112678559	1,1250 % The Coca-Cola Co. Notes 14/22 ¹⁾		EUR	4.370.000	0	0	% 102,311	4.470.968,85	0,17
XS1197832915	0,7500 % The Coca-Cola Co. Notes 15/23		EUR	5.000.000	0	0	% 101,660	5.082.975,00	0,19
XS1577427526	0,2770 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 17/22 ¹⁾		EUR	12.176.000	0	0	% 99,445	12.108.423,20	0,45
XS2107332483	0,3070 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 20/23		EUR	11.975.000	11.975.000	0	% 98,746	11.824.833,50	0,44
XS1458408306	0,8390 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN S.F 16/21 ¹⁾		EUR	2.000.000	0	0	% 100,523	2.010.450,00	0,08
XS1550143421	0,3750 % The Swedish Covered Bond Corp. MTN 17/24		EUR	4.000.000	4.000.000	0	% 102,522	4.100.880,00	0,15
XS1401105587	0,3750 % The Toronto-Dominion Bank MT Cov. Bds 16/23		EUR	12.000.000	12.000.000	0	% 101,967	12.235.980,00	0,46
XS1588284056	0,5000 % The Toronto-Dominion Bank MT Cov. Bds 17/24 ¹⁾		EUR	18.350.000	18.350.000	0	% 102,928	18.887.196,25	0,71
XS1980044728	0,0000 % The Toronto-Dominion Bank MT Cov. Bds 19/24		EUR	6.810.000	6.810.000	0	% 101,077	6.883.343,70	0,26
XS2146198739	0,2500 % The Toronto-Dominion Bank MT Cov. Bds 20/24 ¹⁾		EUR	3.000.000	3.000.000	0	% 102,011	3.060.330,00	0,11
XS1857683335	0,6250 % The Toronto-Dominion Bank MTN 18/23		EUR	10.000.000	10.000.000	0	% 102,061	10.206.050,00	0,38
XS2010044464	0,3750 % TLG IMMOBILIEN AG Anl. 19/22		EUR	2.400.000	2.400.000	0	% 98,327	2.359.848,00	0,09
XS2157121414	1,5840 % Toyota Finance Australia Ltd. MTN 20/22 ¹⁾		EUR	3.875.000	3.875.000	0	% 102,493	3.971.603,75	0,15
XS2149270477	0,7500 % UBS AG (London Branch) MTN 20/23 ¹⁾		EUR	13.750.000	13.750.000	0	% 101,646	13.976.325,00	0,53
CH0359915425	0,3110 % UBS Group AG FLR MTN 17/22		EUR	7.000.000	0	0	% 100,085	7.005.915,00	0,26
XS1398328689	1,0340 % UniCredit S.p.A. FLR MTN 16/21		EUR	2.000.000	0	0	% 100,121	2.002.410,00	0,08
IT0004102007	0,0290 % Vela Home S.r.l. -Series 4- FLR Bds 06/42 Cl.A2 ²⁾		EUR	7.000.000	0	0	% 10,470	732.911,26	0,03
FR0013210408	0,3140 % Veolia Environnement S.A. MTN 16/23 ¹⁾		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 100,522	2.010.430,00	0,08
FR0013246725	0,6720 % Veolia Environnement S.A. MTN 17/22		EUR	8.900.000	0	0	% 100,671	8.959.719,00	0,34
XS1972547183	0,6250 % VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG MTN 19/22		EUR	12.250.000	0	0	% 99,375	12.173.437,50	0,46
XS1734547919	0,0620 % Volkswagen Bank GmbH FLR MTN 17/21		EUR	10.000.000	0	0	% 99,364	9.936.400,00	0,37
XS1642546078	0,1140 % Volkswagen Leasing GmbH FLR MTN 17/21 ¹⁾		EUR	38.700.000	0	0	% 99,288	38.424.262,50	1,44
XS1995748172	0,1000 % Volvo Treasury AB MTN 19/22		EUR	1.850.000	0	0	% 98,928	1.830.168,00	0,07
DE000A19X793	0,0610 % Vonovia Finance B.V. FLR MTN 18/22		EUR	14.300.000	6.000.000	0	% 99,199	14.185.385,50	0,53
DE000A182VS4	0,8750 % Vonovia Finance B.V. MTN 16/22		EUR	12.000.000	12.000.000	0	% 101,205	12.144.600,00	0,46
DE000A192ZH7	0,8750 % Vonovia Finance B.V. MTN 18/23 ¹⁾		EUR	900.000	900.000	0	% 101,736	915.619,50	0,03
DE000A2R8NC5	0,1250 % Vonovia Finance B.V. MTN 19/23		EUR	4.100.000	4.100.000	0	% 99,283	4.070.603,00	0,15
XS1558022866	0,2680 % Wells Fargo & Co. FLR MTN 17/22		EUR	25.047.000	5.000.000	0	% 99,911	25.024.582,94	0,94
FR0013213709	1,0000 % Wendel SE Bonds 16/23		EUR	1.400.000	0	1.600.000	% 100,815	1.411.410,00	0,05
XS1917808922	0,5000 % Westpac Banking Corp. Mortg. Cov. MTN 18/23		EUR	13.000.000	13.000.000	0	% 102,702	13.351.260,00	0,50
XS1936779245	0,5000 % Westpac Sec. NZ Ltd. (Ldn Br.) MT Mtg.Co.Bds 19/24		EUR	3.000.000	3.000.000	0	% 102,774	3.083.220,00	0,12
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								55.222.443,20	2,07
Verzinsliche Wertpapiere								55.222.443,20	2,07
EUR								55.222.443,20	2,07
XS1717567587	0,0000 % Coca-Cola European Partn. PLC FLR Notes 17/21		EUR	11.025.000	0	0	% 99,918	11.015.959,50	0,41
ES0345721015	0,0000 % FTA - Hipocat 9 FLR Bonds 05/38 Cl.A2a ²⁾		EUR	4.601.591	5.327.605	726.014	% 99,140	4.562.016,82	0,17
IT0005161325	0,8250 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR Obbl. 16/21		EUR	13.040.000	0	0	% 100,370	13.088.248,00	0,49
XS1828132735	0,2700 % Mitsubishi UFJ Finl Grp Inc. FLR MTN 18/23		EUR	4.500.000	4.500.000	0	% 99,648	4.484.160,00	0,17
XS2197342129	0,1250 % OP Yrityspankki Oyj Preferred MTN 20/24		EUR	10.000.000	10.000.000	0	% 99,724	9.972.350,00	0,37
XS1958214964	0,1250 % Paccar Financial Europe B.V. MTN 19/22		EUR	1.000.000	0	0	% 98,535	985.350,00	0,04
XS2168625460	0,2500 % PepsiCo Inc. Notes 20/24		EUR	5.575.000	5.575.000	0	% 100,757	5.617.174,88	0,21

Deka-FlexZins

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2020	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1794195724	0,0610 % WPP Finance 2013 FLR MTN 18/22		EUR	5.600.000	0	0	% 98,164	5.497.184,00	0,21
Wertpapier-Investmentanteile								187.512.900,00	7,04
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								187.512.900,00	7,04
EUR								187.512.900,00	7,04
LU1440686027	Deka-Institutionell ZielKonz. Inh.-Anteile (CF) A		ANT	190.000	178.000	20.000	EUR 986,910	187.512.900,00	7,04
Summe Wertpapiervermögen								EUR 2.547.525.967,78	95,70
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Swaps									
Zinsswaps									
(Erhalten / Zahlen)								104.628,15	0,02
IRS EURIBORM06 EUR / 0.024% EUR / DGZ_FRA 25.10.2022		OTC	EUR	10.100.000				-98.738,89	0,00
IRS EURIBORM06 EUR / 0.033% EUR / DGZ_FRA 16.07.2022		OTC	EUR	30.500.000				-329.707,75	-0,01
IRS EURIBORM06 EUR / -0.116% EUR / DGZ_FRA 06.08.2021		OTC	EUR	23.000.000				-76.493,41	0,00
IRS EURIBORM06 EUR / -0.265% EUR / DGZ_FRA 24.01.2023		OTC	EUR	100.000.000				-398.221,33	-0,01
IRS EURIBORM06 EUR / -0.29% EUR / DGZ_FRA 12.06.2023		OTC	EUR	130.000.000				-358.066,09	-0,01
IRS EURIBORM06 EUR / -0.526% EUR / JPMORGAN_FRA 19.08.2022		OTC	EUR	150.000.000				860.991,93	0,03
IRS EURIBORM06 EUR / -0.566% EUR / CITIGLMD_FRA 05.09.2022		OTC	EUR	75.000.000				504.863,69	0,02
Credit Default Swaps (CDS)								62.986,28	0,00
Protection Seller								62.986,28	0,00
CDS Imperial Brands Finance PLC MTN 17/25 / WMEM756199 20.12.2020		OTC	EUR	-15.000.000				62.986,28	0,00
Summe der Swaps								EUR 167.614,43	0,02
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	16.089.348,60			% 100,000	16.089.348,60	0,60
Termingelder									
0,00% DekaBank Deutsche Girozentral (07.04.2021)			EUR	15.000.000,00			% 100,000	15.000.000,00	0,56
0,03% DekaBank Deutsche Girozentral (19.04.2021)			EUR	10.000.000,00			% 100,000	10.000.000,00	0,38
-0,27% DekaBank Deutsche Girozentral (07.01.2021)			EUR	15.000.000,00			% 100,000	15.000.000,00	0,56
-0,29% Landesbank Hessen-Thüringen G (03.11.2020)			EUR	10.000.000,00			% 100,000	10.000.000,00	0,38
-0,29% Landesbank Hessen-Thüringen G (08.01.2021)			EUR	10.000.000,00			% 100,000	10.000.000,00	0,38
-0,29% Landesbank Hessen-Thüringen G (13.01.2021)			EUR	10.000.000,00			% 100,000	10.000.000,00	0,38
-0,29% Landesbank Hessen-Thüringen G (22.01.2021)			EUR	10.000.000,00			% 100,000	10.000.000,00	0,38
Summe der Bankguthaben³⁾								EUR 96.089.348,60	3,62
Geldmarktpapiere									
EUR									
XS2117753603	0,0000 % AbbVie Inc. FLR Nts. 20/20 Reg.S		EUR	9.300.000,00	9.300.000	0	% 99,893	9.290.002,50	0,35
XS2159885974	0,0000 % EnBW International Finance BV Multi-Curr. CP 20/20		EUR	15.000.000,00	15.000.000	0	% 99,985	14.997.687,86	0,56
DE000A2T52M1	0,0000 % TAG Immobilien AG CP P.18 Tr.14 20/20		EUR	5.000.000,00	5.000.000	0	% 99,998	4.999.916,67	0,19
Summe der Geldmarktpapiere								EUR 29.287.607,03	1,10
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 125.376.955,63	4,72
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	3.150.856,46				3.150.856,46	0,12
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	1.718.864,35				1.718.864,35	0,06
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	4.674,99				4.674,99	0,00
Forderungen aus Cash Collateral			EUR	1.200.000,00				1.200.000,00	0,05
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 6.074.395,80	0,23
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwahrstellenvergütung			EUR	-46.804,20				-46.804,20	0,00
Verwaltungsvergütung			EUR	-138.532,55				-138.532,55	-0,01
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften			EUR	-9.996.100,36				-9.996.100,36	-0,38
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-5.839.646,10				-5.839.646,10	-0,22
Verbindlichkeiten aus Cash Collateral			EUR	-1.640.000,00				-1.640.000,00	-0,06
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-4.118,78				-4.118,78	0,00
Verbindlichkeiten aus negativen Einlagezinsen			EUR	-79.459,72				-79.459,72	0,00
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -17.744.661,71	-0,67

Deka-FlexZins

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2020	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Fondsvermögen						EUR	2.661.400.271,93	100,00
	Umlaufende Anteile Klasse CF						STK	216.860,000	
	Umlaufende Anteile Klasse TF						STK	2.320.888,000	
	Umlaufende Anteile Klasse PB						STK	215.793,000	
	Anteilwert Klasse CF						EUR	964,72	
	Anteilwert Klasse TF						EUR	966,25	
	Anteilwert Klasse PB						EUR	971,50	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								95,70
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,02

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen (siehe Aufstellung).

2) Bei diesen Wertpapieren handelt es sich um Poolfaktoranleihen, deren Kurswert auch durch Teilrückzahlung oder Teilzinskaptalisierung beeinflusst wird.

3) In dieser Position enthalten sind die für sonstige Derivate hinterlegten Sicherheiten.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Zinsswaps	Citigroup Global Markets Europe AG	504.863,69
Zinsswaps	DekaBank Deutsche Girozentrale	-1.261.227,47
Zinsswaps	J.P. Morgan AG	860.991,93
Credit Default Swaps	Barclays Bank Ireland PLC	62.986,28

Gesamtbetrag der bei Derivaten hinterlegten Sicherheiten

Euro-Guthaben bei:	
DekaBank Deutsche Girozentrale	1.200.000,00
Euro-Guthaben von:	
Citigroup Global Markets Europe AG	670.000,00
J.P. Morgan AG	970.000,00

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen**)

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
0,1550 % ALD S.A. FLR MTN 17/20	EUR 500.000		498.580,00	
1,4500 % AT & T Inc. Notes 14/22	EUR 515.000		524.076,88	
1,0000 % B.A.T. Intl Finance PLC MTN 15/22	EUR 4.000		4.032,32	
0,2000 % Bank of Montreal MT Mortg.Cov. Bds 17/23	EUR 1.100.000		1.114.542,00	
0,2500 % Canadian Imperial Bk of Comm. MT Cov. Bonds 18/23	EUR 5.690.000		5.769.261,70	
1,2500 % Capgemini SE Notes 20/22	EUR 400.000		406.322,00	
0,4560 % Carrefour Banque FLR MTN 16/21	EUR 300.000		300.306,00	
0,1110 % Citigroup Inc. FLR MTN 18/23	EUR 1.146.000		1.140.602,34	
1,7500 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 20/23	EUR 3.400.000		3.527.636,00	
0,5760 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) FLR NP.MTN 17/22	EUR 2.000.000		2.009.300,00	
1,7500 % CRH Finance Germany GmbH Anl. 14/21	EUR 84.000		84.998,34	
0,8750 % CRH Finland Services Oyj MTN 20/23	EUR 307.000		312.156,07	
0,2500 % Daimler Intl Finance B.V. MTN 19/23	EUR 4.000.000		3.901.500,00	
0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 18/22	EUR 150.000		151.881,00	
0,0000 % E.ON SE MTN 19/22	EUR 4.550.000		4.538.693,25	
0,0000 % E.ON SE MTN 20/23	EUR 1.000.000		992.220,00	
0,3750 % E.ON SE MTN 20/23	EUR 9.294.000		9.339.354,72	
2,3750 % EDP Finance B.V. MTN 16/23	EUR 2.250.000		2.381.895,00	
0,0000 % EssilorLuxottica S.A. MTN 19/23	EUR 1.000.000		995.805,00	
0,2500 % Fresenius Medical Care KGaA MTN 19/23	EUR 3.589.000		3.570.714,05	
0,0000 % GlaxoSmithKline Cap. PLC MTN 19/23	EUR 1.400.000		1.397.025,00	
0,1250 % GlaxoSmithKline Cap. PLC MTN 20/23	EUR 900.000		900.625,50	
0,0820 % ING Bank N.V. FLR MTN 19/22	EUR 1.300.000		1.303.152,50	
0,0000 % ING Bank N.V. MTN 19/22	EUR 2.900.000		2.892.489,00	
0,7260 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR MTN 17/22	EUR 2.900.000		2.893.011,00	
0,0000 % John Deere Bank S.A. FLR MTN 17/22	EUR 1.000.000		994.215,00	
0,3390 % LeasePlan Corporation N.V. FLR MTN 18/21	EUR 500.000		497.952,50	
0,3750 % Medtronic Global Holdings SCA Notes 19/23	EUR 1.000.000		1.002.395,00	
0,4420 % Morgan Stanley FLR MTN S.J. 17/22	EUR 1.000.000		999.380,00	
3,0000 % Orange S.A. MTN 12/22	EUR 100.000		105.837,00	
0,0000 % Schneider Electric SE MTN 20/23	EUR 500.000		499.195,00	
0,0000 % Société Générale S.A. Preferred MTN 19/22	EUR 3.300.000		3.292.360,50	
3,9870 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 13/23	EUR 200.000		219.962,00	
1,1250 % The Coca-Cola Co. Notes 14/22	EUR 1.751.000		1.791.456,86	
0,2770 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 17/22	EUR 600.000		596.670,00	
0,8390 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN S.F. 16/21	EUR 476.000		478.487,10	
0,5000 % The Toronto-Dominion Bank MT Cov. Bds 17/24	EUR 1.500.000		1.543.912,50	
0,2500 % The Toronto-Dominion Bank MT Cov. Bds 20/24	EUR 3.000.000		3.060.330,00	
1,5840 % Toyota Finance Australia Ltd. MTN 20/22	EUR 1.900.000		1.947.367,00	
0,7500 % UBS AG (London Branch) MTN 20/23	EUR 263.000		267.328,98	
0,3140 % Veolia Environnement S.A. MTN 16/23	EUR 600.000		603.129,00	

Deka-FlexZins

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
0,1140 % Volkswagen Leasing GmbH FLR MTN 17/21	EUR 500.000		496.437,50	
0,8750 % Vonovia Finance B.V. MTN 18/23	EUR 600.000		610.413,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:			69.957.008,61	69.957.008,61

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen empfangenen Sicherheiten:

Renten und rentenähnliche Wertpapiere 79.074.739,13 EUR

***) Kontrahent: DekaBank Deutsche Girozentrale

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Renten, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29./30.06.2020

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.06.2020

Marktschlüssel

OTC Over-the-Counter

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
	69.957.008,61	2,63

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	69.957.008,61	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR
unbefristet	69.957.008,61

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen
EUR
GBP
USD

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
Restlaufzeit unter 1 Tag	6.050.264,55
unbefristet	73.024.474,58

Deka-FlexZins

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	96.421,74	100,00
Kostenanteil des Fonds	0,00	0,00
Ertragsanteil der KVG	0,00	0,00

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttoleihesatz.

Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

2,75% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
Deutsche Telekom International Finance B. V.	12.098.974,60
Deutschland, Bundesrepublik	8.547.444,37
BNP Paribas S.A.	8.117.584,70
LfA Förderbank Bayern	7.029.369,95
Bertelsmann SE & Co. KGaA	6.201.296,26
Slowakische Republik	6.050.264,55
BASF SE	5.411.752,62
Verizon Communications Inc.	5.337.028,86
Sachsen-Anhalt, Land	4.144.430,44
Bayerische Landesbank	3.514.501,49

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	
2	
Clearstream Banking Frankfurt	28.856.495,51 EUR
J.P.Morgan AG Frankfurt	50.218.243,62 EUR

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	0,00
Sammelkonten / Depots	0,00
andere Konten / Depots	0,00
Verwahrt bestimmt Empfänger	0,00

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1883354547	0,0000 % Abbott Ireland Financing DAC Notes 18/20	EUR	0	14.775.000
FR0013232105	0,1250 % Agence Française Développement MTN 17/22	EUR	0	6.800.000
XS1909193077	0,0970 % Allergan Funding SCS FLR Notes 18/20	EUR	0	9.300.000
XS1862437909	0,1390 % AT & T Inc. FLR Notes 18/20	EUR	0	68.500.000
XS1203854960	0,8750 % B.A.T. Intl Finance PLC MTN 15/23	EUR	5.000.000	5.000.000
IT0004936545	4,5000 % Banca IMI S.p.A. Obbl. 13/19	EUR	0	2.700.000
XS1687279841	0,0000 % Bank of America Corp. FLR MTN 17/21	EUR	0	10.000.000
XS1691466756	0,0980 % Bank of Montreal FLR MTN 17/21	EUR	0	15.000.000
DE0008LB7YK5	0,4960 % Bayerische Landesbank FLR Hyp.-Pfe. 19/22	EUR	15.000.000	15.000.000
DE0008LB51D5	0,4390 % Bayerische Landesbank FLR Öff.-Pfe. 18/22	EUR	3.000.000	3.000.000
DE0008LB7L64	0,0000 % Bayerische Landesbank Pfe. 19/21	EUR	0	23.000.000
XS1380334141	1,3000 % Berkshire Hathaway Inc. Notes 16/24	EUR	6.000.000	6.000.000
XS1823532996	0,3400 % BNP Paribas S.A. FLR Non-Pref. MTN 18/23	EUR	4.028.000	4.028.000
FR0011108976	3,6000 % Caisse Refinancement l'Habitat Cov. Bonds 11/21	EUR	0	10.797.000

Deka-FlexZins

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
FR0013446580	0,2990 % Carrefour Banque FLR MTN 19/23	EUR	4.600.000	4.600.000
XS1227609879	1,0000 % Central Bk of Sav.Bks Fin.PLC MTN 15/20	EUR	0	15.000.000
FR0011053255	4,1250 % CIF Euromortgage MT Obl. Foncières 11/22	EUR	0	10.000.000
XS1493428426	0,0000 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 16/20	EUR	0	6.900.000
XS0933540527	2,3750 % Coöperatieve Rabobank U.A. MTN 13/23	EUR	3.000.000	3.000.000
XS1689666870	0,1250 % De Volksbank N.V. MTN 17/20	EUR	0	4.325.000
XS1542240095	0,3320 % Delft 2017 B.V. FLR Notes 17/40 Cl.A	EUR	0	3.000.000
DE000DL19TQ2	0,5380 % Deutsche Bank AG FLR MTN 17/22	EUR	0	9.100.000
XS1557096267	0,8750 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 17/24	EUR	3.000.000	3.000.000
XS2079723552	0,0500 % DNB Bank ASA MTN 19/23	EUR	10.800.000	10.800.000
XS2047500769	0,0000 % E.ON SE MTN 19/24	EUR	5.000.000	5.000.000
XS2066706818	0,0000 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 19/24	EUR	4.450.000	4.450.000
XS1636552173	0,2100 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) FLR MTN 17/19	EUR	0	26.000.000
XS1735810092	0,0060 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) FLR MTN 17/19	EUR	0	10.000.000
XS1111858756	2,0000 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) MTN 14/19	EUR	0	3.500.000
XS2109806369	0,2500 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) MTN 20/23	EUR	3.100.000	3.100.000
XS1319814577	1,0000 % Fedex Corp. Notes 16/23	EUR	0	3.670.000
XS1143163183	1,2500 % Intl Business Machines Corp. Notes 14/23	EUR	2.300.000	2.300.000
XS1375841159	0,5000 % Intl Business Machines Corp. Notes 16/21	EUR	0	3.000.000
DE000A14JY62	0,3700 % Land Baden-Württemberg FLR Landessch. 18/21	EUR	0	18.010.000
DE000A14JZE6	0,3700 % Land Baden-Württemberg FLR Landessch. 19/22	EUR	9.000.000	9.000.000
DE000A2NB9S8	0,1420 % Land Berlin FLR Landessch. Ausg.511 19/22	EUR	0	9.000.000
DE000SHFM519	0,0750 % Land Schleswig-Holstein FLR Landessch.Ausg.1 16/22	EUR	0	12.000.000
DE000A2E4UH3	0,7720 % LBBW-Förderbank FLR IHS S.3156 19/22	EUR	0	15.000.000
XS2023643146	0,0050 % Merck Financial Services GmbH MTN 19/23	EUR	10.000.000	10.000.000
XS1824289901	0,1410 % Morgan Stanley FLR MTN 18/21	EUR	0	23.650.000
XS1998797663	0,2500 % National Australia Bank Ltd. MTN 19/24	EUR	0	10.000.000
XS1717202730	0,0000 % National Express Group PLC FLR MTN 17/20	EUR	2.250.000	9.000.000
XS1627773606	0,0000 % NatWest Markets PLC FLR MTN 17/20	EUR	0	11.135.000
XS1788516083	0,0030 % NatWest Markets PLC FLR MTN 18/20	EUR	0	5.500.000
NL0009062215	0,3960 % NatWest Markets PLC FLR Notes 09/19	EUR	0	2.059.000
NL0009294057	0,0000 % NatWest Markets PLC FLR Notes 10/20	EUR	0	1.951.000
NL0009289321	3,5000 % NatWest Markets PLC FLR Notes 10/20	EUR	0	1.555.000
XS1917590876	0,7500 % OMV AG MTN 18/23	EUR	1.000.000	1.000.000
XS1371715118	0,5000 % Roche Finance Europe B.V. MTN 16/23	EUR	0	4.348.000
XS1484109175	0,4570 % Santander Consumer Finance SA FLR MTN 16/19	EUR	0	22.000.000
XS1615065320	0,5180 % Santander UK Group Hldgs PLC FLR MTN 17/23	EUR	2.000.000	2.000.000
DE000A2G8V57	0,0000 % SAP SE FLR MTN 18/21	EUR	0	6.300.000
XS1327531486	1,6250 % SKF AB Notes 15/22	EUR	0	4.300.000
XS1508588875	0,0000 % Snam S.p.A. MTN 16/20	EUR	0	18.250.000
FR0013321791	0,0980 % Société Générale S.A. FLR Non-Pref. MTN 18/23	EUR	5.000.000	5.000.000
XS1505554698	0,3180 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 16/20	EUR	0	9.000.000
XS1955024630	0,1250 % The Coca-Cola Co. Notes 19/22	EUR	0	21.075.000
XS1791719534	0,0170 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 18/20	EUR	0	57.610.000
DE000A19SE11	0,0000 % Vonovia Finance B.V. FLR MTN 17/19	EUR	0	6.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
IT0005163602	0,1720 % Intesa Sanpaolo S.p.A. FLR Obbl. 16/23	EUR	0	10.500.000
XS1619284372	0,0900 % Mylan N.V. FLR Notes 17/20	EUR	0	4.725.000
FR0013181989	0,3750 % RCI Banque S.A. MTN 16/19	EUR	0	2.500.000
XS1141969912	1,8750 % Sky PLC MTN 14/23	EUR	7.500.000	7.500.000
IT0005030736	0,0970 % UniCredit S.p.A. FLR Obbl. 14/19	EUR	0	4.420.000
IT0005043234	1,1000 % UniCredit S.p.A. FLR Obbl. 14/19	EUR	0	3.090.000
IT0005199267	0,2970 % UniCredit S.p.A. FLR Obbl. 16/23	EUR	0	66.400.000
XS1612940988	0,0000 % WPP Finance 2013 FLR MTN 17/20	EUR	0	7.050.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
DE000DK0HC55	0,1700 % DekaBank Dt.Girozentrale Geldmarkt-Anl. 16/20	EUR	25.000.000	60.000.000
DE000B07XHU3	2,0000 % Deutsche Bank AG MTN 13/19	EUR	0	1.300.000
DE000A289UN0	0,5380 % Deutsche Bank AG z.Rückk.eing. FLR MTN 17/22	EUR	9.100.000	9.100.000
XS0461351487	1,0000 % Deutsche Bank AG, London Br. Festzinsanl. 17/20	EUR	0	683.000
DE000A2DASK9	0,3520 % Deutsche Pfandbriefbank AG FLR MTN R.35272 17/20	EUR	0	8.400.000
DE000A12UAR2	1,5000 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35237 14/19	EUR	0	32.052.000
DE000A13SWH9	1,1250 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35254 16/20	EUR	0	3.013.000
DE000LB1DTE7	0,0000 % Ldsbk Baden-Württemb. FLR IHS 17/20	EUR	0	20.000.000
IT0005260085	0,0000 % Mercedes-Benz Fin.S.Italia SpA FLR Obbl. 17/20	EUR	0	18.200.000
FR0013221629	0,1720 % RCI Banque S.A. FLR MTN 16/19	EUR	0	8.000.000
Geldmarktpapiere				
EUR				
XS1206712868	0,1250 % Carrefour Banque FLR Notes 15/20	EUR	0	13.352.000
XS1998798554	0,0000 % EnBW International Finance BV Multi-Curr. CP 19/19	EUR	0	4.000.000
DE000A2TS4G9	0,0000 % Fresenius Finance Ireland PLC M.-C.CP Tr.177 19/19	EUR	0	5.000.000
DE000A25Q2P6	0,0000 % Fresenius Finance Ireland PLC M.-C.CP Tr.261 19/20	EUR	10.000.000	10.000.000
XS1770937347	0,0000 % Imperial Brands Finance PLC CP P.10 18/19	EUR	0	35.000.000
XS1939227598	0,0000 % Imperial Brands Finance PLC Multi-Curr.CP 19/19	EUR	0	22.000.000
XS2049714558	0,0000 % RWE AG Multi-Curr.CP Tr.1528 19/19	EUR	10.000.000	10.000.000

Deka-FlexZins

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DE000A2TS2J7	0,0000 % TAG Immobilien AG CP P.18 Tr.11 19/20	EUR	7.200.000	7.200.000
XS1939221393	0,0000 % Würth Finance International BV Multi-Curr.CP 19/19	EUR	0	21.000.000

Deka-FlexZins

Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR
Mittelzuflüsse	1.446.989.672,17	2.480.053.956,71
Mittelrückflüsse	-1.236.693.493,15	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		210.296.179,02
Ertragsausschüttung		-16.688.408,45
Ertragsausgleich		-23.238,44
Ordentlicher Ertragsüberschuss		2.896.912,00
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*)		-3.572.983,23
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)		-11.562.145,68
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		2.661.400.271,93

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse CF am Beginn des Geschäftsjahres	239.449,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse CF	57.864,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse CF	80.453,000
Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse CF am Ende des Geschäftsjahres	216.860,000

Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse TF am Beginn des Geschäftsjahres	2.168.276,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse TF	1.219.113,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse TF	1.066.501,000
Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse TF am Ende des Geschäftsjahres	2.320.888,000

Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse PB am Beginn des Geschäftsjahres	131.605,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse PB	212.508,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse PB	128.320,000
Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse PB am Ende des Geschäftsjahres	215.793,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Anteilklasse CF

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2017	362.923.289,05	967,65	375.058,000
2018	293.170.889,30	967,75	302.940,000
2019	233.427.118,57	974,85	239.449,000
2020	209.208.504,35	964,72	216.860,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Anteilklasse TF

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2017	1.792.375.820,24	969,47	1.848.813,000
2018	1.797.959.097,45	969,57	1.854.380,000
2019	2.117.423.312,88	976,55	2.168.276,000
2020	2.242.549.669,85	966,25	2.320.888,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Anteilklasse PB

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2017	156.730.512,15	974,49	160.833,000
2018	139.272.644,22	974,59	142.904,000
2019	129.203.525,27	981,75	131.605,000
2020	209.642.097,73	971,50	215.793,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Deka-FlexZins

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
Erträge	
Wertpapierzinsen	6.828.992,76
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	-321.894,24
davon aus negativen Einlagezinsen	-342.290,89
davon aus positiven Einlagezinsen	20.396,65
Erträge aus Investmentanteilen	11.200,00
Erträge aus Wertpapierleihe	96.421,74
Bestandsprovisionen	27.401,08
Sonstige Erträge***)	164.042,13
Ordentlicher Ertragsausgleich	35.045,91
Erträge insgesamt	6.841.209,38
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	1.589.015,27
Verwahrstellenvergütung**)	535.858,15
Vertriebsprovision	710.699,46
Taxe d' Abonnement	939.686,10
Zinsen aus Kreditaufnahmen	467,34
Sonstige Aufwendungen****)	151.057,34
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	40.981,82
davon aus EMIR-Kosten	81,90
Ordentlicher Aufwandsausgleich	17.513,72
Aufwendungen insgesamt	3.944.297,38
Ordentlicher Ertragsüberschuss	2.896.912,00
Netto realisiertes Ergebnis*)	-3.578.689,48
Außerordentlicher Ertragsausgleich	5.706,25
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	-3.572.983,23
Aufwandsüberschuss	-676.071,23
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)	-11.562.145,69
Ergebnis des Geschäftsjahres	-12.238.216,92

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 7 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung für die Anteilklasse CF EUR 1,30 je Anteil, für die Anteilklasse TF EUR 1,01 je Anteil und für die Anteilklasse PB EUR 1,21 je Anteil. Die Ausschüttungen werden per 21. August 2020 mit Beschlussfassung vom 21. Juli 2020 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen der Anteilklasse CF betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,12%.

Die vorgenannten Aufwendungen der Anteilklasse TF betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,15%.

Die vorgenannten Aufwendungen der Anteilklasse PB betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,13%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 45.496,58 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 11.701,24 EUR

Die Ausgabe von Anteilen der Anteilklasse CF erfolgt zum Anteilwert zuzüglich eines Ausgabeaufschlages.

Die Ausgabe von Anteilen der Anteilklasse TF und PB erfolgt zum Anteilwert. Ein Ausgabeaufschlag wird nicht erhoben.

Die Vertriebsstellen erhalten aus dem Fondsvermögen der Anteilklasse TF und PB eine Vertriebsprovision.

*) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Swapgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Swapgeschäften

***) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****) In dieser Position enthalten sind ausschließlich Ersatzleistungen aus Zinsen.

*****) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Depotgebühren.

Deka-FlexZins

Absoluter VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **absoluten Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum Nettofondsvermögen.

Maximalgrenze: 20,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	0,14%
maximale Auslastung:	1,30%
durchschnittliche Auslastung:	0,39%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
0,9	1,1

Anhang.

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z. B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z. B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10% des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für

- die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie
- Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen die Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder sonstige Vermögenswerte oder in Bezug auf die Emittenten oder potenziellen Emittenten von Finanzinstrumenten oder in engem Zusammenhang mit einer bestimmten Branche oder einen bestimmten Markt bis zu einer Höhe von 0,10% p.a. des jährlichen durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens, der aus den Tageswerten errechnet wird, belasten.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Deka-FlexZins				
	Verwaltungsvergütung	Vertriebsprovision	Verwahrstellenvergütung	Ertragsverwendung
Anteilklasse CF	bis zu 1,00% p.a., derzeit 0,06% p.a.	bis zu 0,50% p.a., derzeit keine	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,02% p.a.	Ausschüttung
Anteilklasse PB	bis zu 1,00% p.a., derzeit 0,05% p.a.	bis zu 0,50% p.a., derzeit 0,02% p.a.	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,02% p.a.	Ausschüttung
Anteilklasse TF	bis zu 1,00% p.a., derzeit 0,06% p.a.	bis zu 0,50% p.a., derzeit 0,03% p.a.	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,02% p.a.	Ausschüttung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als **„risikorelevante Mitarbeiter“**) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2019 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zu-

sammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2019 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten	
Mitarbeitervergütung	1.646.677,38 EUR
davon feste Vergütung	1.410.323,72 EUR
davon variable Vergütung	236.353,66 EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	21
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	
	< 500.000,00 EUR
davon Vorstand	< 500.000,00 EUR
davon weitere Risktaker	0 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risktaker	0 EUR
* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt	
** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Vorstand oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Vorstand befinden	

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten	
Mitarbeitervergütung	53.442.756,35 EUR
davon feste Vergütung	41.483.418,75 EUR
davon variable Vergütung	11.959.337,60 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	446

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
Deka-FlexZins

BERICHT DES "REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE"

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Deka-FlexZins („der Fonds“) - bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Deka-FlexZins zum 30. Juni 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussherstellungsprozesses.

Verantwortung des "Réviseur d'Entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Anhangangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 1. Oktober 2020

KPMG Luxembourg, Société coopérative

Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Valeria Merkel

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2019

gezeichnet und eingezahlt	EUR 10,4 Mio.
haftend	EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Mitglied des Verwaltungsrats der
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und die Verwaltungsgesellschaft

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, avenue John F. Kennedy
1855 Luxembourg,
Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 30. Juni 2020

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxemburg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu

 **Finanzgruppe**